

# LINKE BUCHTAGE BERLIN 2018

Vom 01. bis zum 03. Juni 2018 werden auf den 16. Linken Buchtage Berlin im Kreuzberger Mehringhof mehr als 30 Bücher linker und unabhängiger Verlage in Lesungen vorgestellt und diskutiert. Zusätzlich findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Verlage im Rechtsruck“ statt, wobei es nicht nur um rechte Verlage gehen soll, sondern auch um die aktuellen Diskussionen dazu in linken Verlagen.

Die Ausstellung „Gerahmte Diskurse“ zeigt auch dieses Jahr Ausschnitte aus aktuellen Comics und Graphic Novels. In der Lese-Ecke für Kinder besteht die Möglichkeit, in der Vielfalter-Bücherkiste zu stöbern.

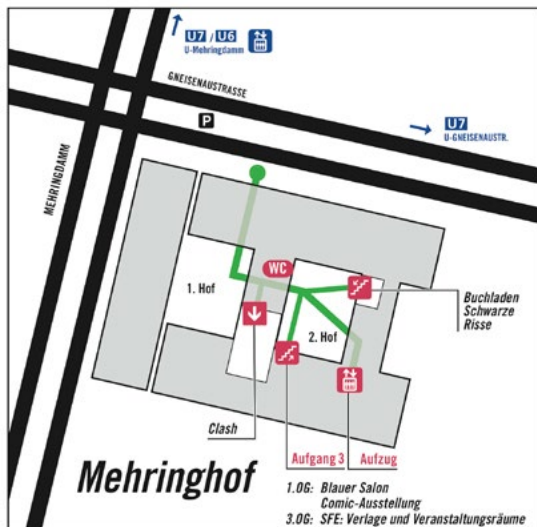
Wir freuen uns auf alle Interessierten und spannende Diskussionen. Der Eintritt ist frei.

## Aktuelles Programm

[www.linkebuchtage.de](http://www.linkebuchtage.de)

## Barrierefreiheit

Der Mehringhof ist barrierearm. Die Räume sind über einen Fahrstuhl erreichbar, der mit einem Schlüssel bedient werden muss. Bei Bedarf bitte am Info-Stand im 2. Hof Bescheid geben oder anrufen: 0176 / 98 21 75 53



## Auftaktveranstaltungen

- Dienstag, 15. Mai, 20 Uhr, **B-lage** (Mareschstr. 1)  
**Das Wintermärchen. Schriftsteller erzählen die Bayerische Revolution und die Münchner Räterepublik 1918/19**  
*Buchvorstellung mit Ralf Höller, Edition Tiamat*
- Dienstag, 22. Mai, 20 Uhr, **k-fetisch** (Wildenbruchstr. 86)  
**Radikale Erschütterungen. Körper- und Gender-Konzepte im neuen Horrorfilm**  
*Buchvorstellung mit Susanne Kappesser, Bertz + Fischer*
- Mittwoch, 23. Mai, 20 Uhr, **aquarium** (Nähe Südblock / Skalitzer Str. 6)  
**Kampf um den Berg der Kurden. Geschichte und Gegenwart der Region Afrin**  
*Buchvorstellung mit Thomas Schmidinger, bahoe books*

## Ausstellung

- Freitag – Sonntag, Versammlungsraum (Aufgang 3, 1. Etage)  
**GERAHMTE DISKURSE**  
Die Comic-Ausstellung auf den Linken Buchtage  
*Linke Themen und Debatten in Comic und Graphic Novel*



## Lese-Ecke für Kinder

- Samstag & Sonntag, 12–18 Uhr, Lese-Ecke (Aufgang 3, 3. Etage)

## Vielfalter-Bücherkoffer

*Mit Geschichten über die Vielfalt dieser Welt, über Freundschaft und Gefühle, Trauer und Trost, Fantasie und die Freiheit, das eigene Leben so zu leben, wie jede\_r es möchte. Ohne Geschichten, von denen eine\_r Bauchweh bekommt.*

## Informationen & Kontakt

### Adresse

Mehringhof Kreuzberg  
Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin

### Kontakt

[info@linkebuchtage.de](mailto:info@linkebuchtage.de)  
[www.linkebuchtage.de](http://www.linkebuchtage.de)

### Standzeiten der Verlage

Freitag: 17:00–22:00 Uhr  
Samstag: 11:30–22:00 Uhr  
Sonntag: 11:30–18:00 Uhr



Mehringhof e.V.

# LINKE BUCH TAGE BERLIN

## 01.–03. JUNI 2018

### linkebuchtage.de





	SFE Raum 1	SFE Raum 2	Blauer Salon	Buchladen Schwarze Risse	Clash
<b>Freitag, 01.06.</b>					
18 Uhr	<i>Heinz Bude</i> <b>Adorno für Ruinenkinder. Eine Geschichte von 1968</b> <small>HANSER</small>	<i>Tahir Della, Mareike Heller</i> <b>No Humboldt 21! Dekoloniale Einwände gegen das Humboldt-Forum</b> <small>AFRICAVENIR</small>	<i>Koschka Linkerhand, Merle Stöver</i> <b>Feministisch streiten. Zu Unvernunft und Leidenschaft unter Frauen</b> <small>QUERVERLAG</small>		<b>Die Ruinen von Hamburg</b> <i>Über die Linke nach G20</i> <small>PODIUMSDISKUSSION DER JUNGLE WORLD</small>
20 Uhr	<i>Philipp Meinert</i> <b>Homopunk. Von den 60ern bis in die Gegenwart</b> <small>VENTIL</small>	<i>Katharina Karcher</i> <b>Sisters in Arms. Militanter Feminismus in Westdeutschland seit 1968</b> <small>ASSOCIATION A</small>	<i>Anke Jaspers, Morten Paul</i> <b>Die Mao-Bibel und die Bücher-Revolution der 60er</b> <small>MATTHES &amp; SEITZ</small>	<i>Sebastian Lotzer</i> <b>Winter is coming. Soziale Kämpfe in Frankreich</b> <small>BAHOE BOOKS</small>	
<b>Samstag, 02.06.</b>					
12 Uhr	<i>Harald Rein</i> <b>Wenn arme Leute sich nicht mehr fügen – Bemerkungen zu Alltag und Protest</b> <small>AG SPAK</small>	<i>Stephan Krüger, Christoph Lieber</i> <b>Vom Kapital lernen</b> <small>VSA</small>	<i>Ingo Stützle, Gerd Wiegel</i> <b>Die neuen Bonapartisten. Mit Marx den Aufstieg von Trump &amp; Co. verstehen</b> <small>DIETZ BERLIN</small>	<b>Vielfalter-Bücherkiste</b> Eröffnung und Gespräch mit der Initiatorin 	<i>Kirsten Achteik, Ulli Jentsch</i> <b>Kulturkampf und Gewissen. Medizinethische Strategien der „Lebensschutz“-Bewegung</b> <small>VERBRECHER</small>
14 Uhr	<i>Timo Daum</i> <b>Das Kapital sind wir. Kritik der digitalen Ökonomie</b> <small>NAUTILUS</small>	<i>Yv E. Nay</i> <b>Feeling family. Affektive Paradoxien der Normalisierung von „Regenbogenfamilien“</b> <small>ZAGLOSSUS</small>	<i>Verena Schneider</i> <b>Leidbilder. Sex-Zwangsarbeit in nationalsozialistischen Lagerbordellen</b> <small>MARTA PRESS</small>	<i>Malte Meyer</i> <b>Lieber tot als rot. Gewerkschaften und Militär in Deutschland seit 1914</b> <small>EDITION ASSEMBLAGE</small>	
16 Uhr	<i>Franziska Krah</i> <b>Binjamin Segel: Die Protokolle der Weisen von Zion kritisch beleuchtet</b> <small>CA IRA</small>	<i>Ann Wiesental</i> <b>Antisexistische Awareness. Ein Handbuch</b> <small>UNRAST</small>	<i>Eva Müller</i> <b>Sterben ist echt das Letzte</b> <small>SCHWARZER TURM</small>		<i>Lisa Mangold (ARGUMENT), Lena Luczak (WAGENBACH), Ulli Jentsch (APABIZ)</i> <b>Verlage im Rechtsruck</b> 
18 Uhr	<i>Dagmar Brunow, Simon Dickel, Jan Künemund, Skadi Loist, Peter Rehberg, Florian Krauß</i> <b>Queer Cinema</b> <small>VENTIL</small>	<i>Ralf Ruckus</i> <b>Arbeitskämpfe in China – Konflikte im autoritären Kapitalismus</b> <small>MANDELBAUM</small>	<i>Dennis Egginger-Gonzalez</i> <b>Linkssozialistischer Widerstand im NS</b> <small>LUKAS VERLAG</small>		<i>Autor*innenkollektiv Gras &amp; Beton</i> <b>Gefährliche Orte. Unterwegs in Kreuzberg</b> <small>ASSOCIATION A</small>
20 Uhr	<i>Valeria Bruschi, Antonella Muzzupappa</i> <b>Mythen über Marx. Die populärsten Kritiken, Fehlurteile und Missverständnisse</b> <small>BERTZ + FISCHER</small>	<i>Rüdiger Lautmann, Heinz-Jürgen Voß</i> <b>Die Idee der Homosexualität musikalisieren. Zur Aktualität von Guy Hocquenghem</b> <small>PSYCHOSOZIAL-VERLAG</small>	<i>jour fixe initiative</i> <b>Antikommunismus. Struktur einer antiemanzipatorischen Ideologie</b> <small>EDITION ASSEMBLAGE</small>	<i>Anita Friedetzky</i> <b>Aufstieg und Fall der Arbeitermacht in Russland</b> <small>BUCHMACHEREI</small>	
<b>Sonntag, 03.06.</b>					
12 Uhr	<i>Isabella Greif, Fiona Schmidt</i> <b>Staatsanwaltlicher Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt im NSU-Komplex</b> <small>WELTTRENDS</small>		<i>Christoph Brunner, Kike Espana, Kelly Muvaney</i> <b>Munizipalisten. Soziale Bewegungen und die Regierung der Städte</b> <small>TRANSVERSAL</small>		<i>Judith Goetz, Micha Brumlik</i> <b>Untergangster des Abendlandes. Ideologie und Rezeption der „Identitären“</b> <small>MARTA PRESS</small>
14 Uhr	<i>Angelika Baier</i> <b>Inter_Körper_Text. Intergeschlechtlichkeit in der deutschsprachigen Literatur</b> <small>ZAGLOSSUS</small>	<i>capulcu</i> <b>Disrupt! Widerstand gegen den technologischen Angriff</b> <small>UNRAST</small>	<i>Juliane Lang, Judith Goetz, Kevin Culina</i> <b>Antifeminismus in Bewegung</b> <small>MARTA PRESS</small>	<i>Claus Kristen</i> <b>Preußischer Militarismus: Kolonialismus und Konterrevolution</b> <small>SCHMETTERLING</small>	
16 Uhr	<i>Bettina Wilpert im Gespräch mit Rona Torenz</i> <b>Nichts, was uns passiert</b> <small>VERBRECHER</small>	<i>Moritz Zeiler</i> <b>Einführung in die materialistische Staatskritik</b> <small>SCHMETTERLING</small>	<i>Paula Bulling, Ina Kwon</i> <b>Lampedusa. Bildgeschichten vom Rande Europas</b> <small>SPECTOR BOOKS</small>		